

Gutachten zur Erteilung der ABE-Nr. 49283 nach § 22 STVZO  
 Nr. : RA-000730-A0-015  
 Anlage-Nr. : 13  
 Seite : 1 / 11  
 Auftraggeber : Borbet GmbH  
 Teiletyp : XRT-9018

## Technische Daten, Kurzfassung

### Raddaten

Radtyp:	<b>XRT-9018</b>
Art des Sonderrades:	einteiliges Leichtmetallsonderrad
Handelsmarke:	BORBET
Radausführung:	<b>Lk 112</b>
Radgröße:	9Jx18H2
Rad-Einpresstiefe:	40 mm
Lochkreisdurchmesser:	112 mm
Lochzahl:	5
Mittenlochdurchmesser:	72,50 mm
Zentrierart:	Mittenzentrierung
Zentrierring:	BOØ72,5/Ø66,6
geprüfte Radlast:	730 kg
bei Reifenabrollumfang:	2100 mm

### Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller : Daimler-Benz AG., Mercedes-Benz bzw. DaimlerChrysler

Radbefestigung			
Fahrzeugtyp(en)	Beschreibung der Befestigungsteile	Zubehör-Kit	Anzugs- moment
204, 204X, 207, 212, 212K, 212G	Radschraube, Kegel 60°, Gewinde M14x1,5, Schaftlänge 28,5 mm		130 Nm
216, 221	Radschraube, Kegel 60°, Gewinde M14x1,5, Schaftlänge 33 mm		150 Nm

Gutachten zur Erteilung der ABE-Nr. 49283 nach § 22 STVZO

Nr. : RA-000730-A0-015  
 Anlage-Nr. : 13  
 Seite : 2 / 11  
 Auftraggeber : Borbet GmbH  
 Teiletyp : XRT-9018



Typ(en):		ABE / EG-Genehmigung(en):		
<b>204</b>		<b>e1*2001/116*0431*..</b>		
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise	
115 bis 225	Mercedes C-Klasse (Coupe)	215/40R18 A01)K01)K04)K13)M00)N225)	A02) bis A10)	
		225/40R18 A01)K01)K04)K13)K21)N235)		
		235/35R18 A01)K01)K04)K13)K21)N245)		
		zulässige Reifengrößen, ggf. Auflagen		Auflagen und Hinweise
		<b>vorne</b>	<b>hinten</b>	
225/40R18 K01)K13)	245/35R18 K04)K106)K21)	A01) bis A10) V00)		
225/40R18 K01)K13)	255/35R18 K02)K106)K21)	A01) bis A10) V00)		
235/35R18 K01)K13)	265/30R18 K02)K106)K21)	A01) bis A10) V00)		

Typ(en):		ABE / EG-Genehmigung(en):	
<b>221</b>		<b>e1*2001/116*0335*..</b>	
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
150 bis 380	Mercedes S-Klasse (Heckantrieb)	235/45R18 A94)N245)	A02) bis A10)B82) E97)EF0)ER1)
		235/50R18 M00)N245)	
		245/45R18 A94)N255)	
		255/45R18 N265)	
		zulässige Reifengrößen, ggf. Auflagen	
<b>vorne</b>	<b>hinten</b>		
235/45R18 N245)	255/45R18 N265)	A02) bis A10)B82) E97)EF0)ER1)V00)	
245/45R18 N255)	265/45R18 N275)	A02) bis A10)B82) E97)EF0)ER1)V00)	
255/45R18	275/45R18	A02) bis A10)B82) E97)EF0)ER1)V00)	

Gutachten zur Erteilung der ABE-Nr. 49283 nach § 22 STVZO

Nr. : RA-000730-A0-015  
 Anlage-Nr. : 13  
 Seite : 3 / 11  
 Auftraggeber : Borbet GmbH  
 Teiletyp : XRT-9018



Typ(en): ABE / EG-Genehmigung(en):			
<b>221 e1*2001/116*0335*..</b>			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
155 bis 320	Mercedes S-Klasse (Allrad (4-MATIC))	235/45R18 A94)N245)  235/50R18 M00)N245)  245/45R18 A94)N255)  255/45R18	A02) bis A10)B82) E97)EF0)ER1)

Typ(en): ABE / EG-Genehmigung(en):			
<b>216 e1*2001/116*0372*..</b>			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
285	Mercedes CL (Ausf. mit kleinsten Serienreifen in 17-Zoll u. Heckantrieb)	255/45R18	A02) bis A10)B82)

Typ(en): ABE / EG-Genehmigung(en):			
<b>216 e1*2001/116*0372*..</b>			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
285 bis 320	Mercedes CL (Ausf. mit kleinsten Serienreifen in 17-Zoll u. Allrad (4-MATIC))	255/45R18	A02) bis A10)B82)

Typ(en): ABE / EG-Genehmigung(en):			
<b>216 e1*2001/116*0372*..</b>			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
320 bis 380	Mercedes CL (Ausf. mit kleinsten Serienreifen in 18-Zoll u. Heckantrieb)	255/45R18 N265)  255/45R18 M+S	A02) bis A10)B82)

Gutachten zur Erteilung der ABE-Nr. 49283 nach § 22 STVZO

Nr. : RA-000730-A0-015  
 Anlage-Nr. : 13  
 Seite : 4 / 11  
 Auftraggeber : Borbet GmbH  
 Teiletyp : XRT-9018



Typ(en):		ABE / EG-Genehmigung(en):	
<b>216</b>		<b>e1*2001/116*0372*..</b>	
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
285 bis 320	Mercedes CL (Ausf. mit kleinsten Serienreifen in 18-Zoll u. Allrad (4-MATIC))	255/45R18	A02) bis A10)B82)

Typ(en):		ABE / EG-Genehmigung(en):	
<b>207</b>		<b>e1*2001/116*0502*..</b>	
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
120 bis 300	Mercedes E-Klasse (Coupe, Cabrio; Ausführungen mit kleinsten Serienreifen in 16Zoll oder 17Zoll)	215/40R18 M00)N225)T89)	A02) bis A10)B75)

Gutachten zur Erteilung der ABE-Nr. 49283 nach § 22 STVZO

Nr. : RA-000730-A0-015  
 Anlage-Nr. : 13  
 Seite : 5 / 11  
 Auftraggeber : Borbet GmbH  
 Teiletyp : XRT-9018



Typ(en):		ABE / EG-Genehmigung(en):			
<b>212</b>		<b>e1*2001/116*0501*..</b>			
<b>212G</b>		<b>e1*2007/46*0484*..</b>			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise		
100 bis 225	Mercedes E-Klasse (Limousine, Ausführungen mit kleinsten Serienreifen in 16Zoll)	225/40R18 A01)K03)	A02) bis A10)		
		225/45R18 A01)K03)M00)			
		235/40R18 A01)K01)			
		245/40R18 A01)K01)			
		zulässige Reifengrößen, ggf. Auflagen		Auflagen und Hinweise	
		<b>vorne</b>		<b>hinten</b>	A01) bis A10) V00)
		225/45R18 K03)M00)		245/40R18	
		225/45R18 K03)M00)		275/35R18 K02)K67)	
235/40R18 K01)	265/35R18 K02)				
235/40R18 K01)	275/35R18 K02)K67)				
245/40R18 K01)	265/35R18 K02)				
245/40R18 K01)	275/35R18 K02)K67)	A01) bis A10) V00)			

Typ(en):		ABE / EG-Genehmigung(en):			
<b>212</b>		<b>e1*2001/116*0501*..</b>			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise		
150 bis 300	Mercedes E-Klasse (Limousine, Ausführungen mit kleinsten Serienreifen in 17Zoll oder 18Zoll)	245/40R18 A01)K01)	A02) bis A10)		
		zulässige Reifengrößen, ggf. Auflagen		Auflagen und Hinweise	
		<b>vorne</b>		<b>hinten</b>	A01) bis A10) V00)
		245/40R18 K01)		265/35R18 K02)	
245/40R18 K01)	275/35R18 K02)K67)				

Gutachten zur Erteilung der ABE-Nr. 49283 nach § 22 STVZO

Nr. : RA-000730-A0-015  
 Anlage-Nr. : 13  
 Seite : 6 / 11  
 Auftraggeber : Borbet GmbH  
 Teiletyp : XRT-9018



Typ(en):		ABE / EG-Genehmigung(en):	
<b>212K</b>		<b>e1*2007/46*0200*..</b>	
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
100 bis 225	Mercedes E-Klasse (Kombi, Ausführungen mit kleinsten Serienreifen 225/..)	225/45R18 A01)K03)M00)T95)  235/40R18 A01)K01)T95)  245/40R18 A01)K01)	A02) bis A10)ER2)
		zulässige Reifengrößen, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
		<b>vorne</b>	<b>hinten</b>
		225/45R18 K03)M00)	245/40R18 A01) bis A10)ER2) V00)
		225/45R18 K03)M00)	275/35R18 K02)K67) A01) bis A10)ER2) V00)
		235/40R18 K01)	265/35R18 K02) A01) bis A10)ER2) V00)
		235/40R18 K01)	275/35R18 K02)K67) A01) bis A10)ER2) V00)
		245/40R18 K01)	265/35R18 K02) A01) bis A10)ER2) V00)
		245/40R18 K01)	275/35R18 K02)K67) A01) bis A10)ER2) V00)

Typ(en):		ABE / EG-Genehmigung(en):	
<b>212K</b>		<b>e1*2007/46*0200*..</b>	
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
150 bis 300	Mercedes E-Klasse (Kombi, Ausführungen mit kleinsten Serienreifen 245/..)	245/40R18 A01)K01)	A02) bis A10)ER2)
		zulässige Reifengrößen, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
		<b>vorne</b>	<b>hinten</b>
		245/40R18 K01)	265/35R18 K02) A01) bis A10)ER2) V00)
		245/40R18 K01)	275/35R18 K02)K67) A01) bis A10)ER2) V00)

Gutachten zur Erteilung der ABE-Nr. 49283 nach § 22 STVZO  
 Nr. : RA-000730-A0-015  
 Anlage-Nr. : 13  
 Seite : 7 / 11  
 Auftraggeber : Borbet GmbH  
 Teiletyp : XRT-9018



Typ(en):		ABE / EG-Genehmigung(en):	
<b>204X</b>		<b>e1*2001/116*0480*..</b>	
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
100 bis 225	Mercedes GLK	235/50R18 A01)K01)K02)M00)	A02) bis A10)

### Auflagen und Hinweise

- A01) Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem Beispielkatalog zu § 19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.
- A02) Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- A03) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind, unter Zugrundelegung der fahrzeugspezifischen Daten, aus der in Anlage 0 befindlichen Tabelle „Tragfähigkeitskennzahl und Geschwindigkeitssymbol“ zu entnehmen. Gibt es die Reifengrößen mit den ermittelten Mindestwerten nicht, so sind sie nicht zulässig.
- A04) Das Fahrwerk sowie die Brems- und Lenkungsaggregate müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- A05) Es sind nur schlauchlose Reifen mit Gummi -oder Metallventilen zulässig. Bei Fahrzeugen mit Höchstgeschwindigkeit größer 210km/h sind nur Metallventile zulässig. Die Ventile müssen den Normen DIN, E.T.R.T.O. oder TRA entsprechen, sollen möglichst kurz sein und dürfen nicht über die Radkontur hinausragen.
- A06) Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die in der Tabelle Radbefestigung den Fahrzeugtypen zugeordneten Befestigungsteile verwendet werden. Sofern nicht anders angegeben, sind nur die vom Radhersteller mitzuliefernden Befestigungsteile zu verwenden.
- A07) Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck bzw. Mindestluftdruck zu beachten ist.
- A08) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Bei Fahrzeugen mit permanentem Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzreifens darauf zu achten, dass nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden.

Gutachten zur Erteilung der ABE-Nr. 49283 nach § 22 STVZO  
Nr. : RA-000730-A0-015  
Anlage-Nr. : 13  
Seite : 8 / 11  
Auftraggeber : Borbet GmbH  
Teiletyp : XRT-9018

- 
- A09) Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, dass Schneekettenbetrieb nicht geprüft wurde, es sei denn, dass die Verwendung von Schneeketten durch eine weitere Auflage im Gutachten erlaubt wird.
- A10) Die Sonderräder dürfen nur an der Innenseite mit Klebegewichten ausgewuchtet werden.
- A94) Die Verwendung von feingliedrigen Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm aufragen, ist nur auf den Rädern der Hinterachse zulässig (siehe auch Bedienungsanleitung des Fahrzeugherstellers).
- B75) **Nicht** zulässig an Fahrzeugausführungen mit folgender Bremsanlage:  
- Achse 1: innenbelüftete Bremsscheibe Ø 360 x 30 mm.
- B82) **Nicht zulässig** an Fahrzeug-Ausführungen mit folgender Bremsanlage:  
- Achse 1 mit 4-Kolben-Festsattel und belüfteter Bremsscheibe Ø 350x32mm
- E97) Bei Fahrzeugen mit der EG-Genehmigungs-Nr. e1\*2001/116\*0335\*19 (Nachtragsstand 19) nur zulässig an Varianten, die mit „I“ beginnen (Feld D.2 in der Zulassungsbescheinigung Teil 1). Varianten, die mit „P“ beginnen, sind nicht zulässig.
- EF0) Nicht zulässig an Fahrzeugausführungen die serienmäßig an der Vorder - und/oder an der Hinterachse nur mit Rädern ausgerüstet sind deren Raddurchmesser größer als der Raddurchmesser des Umrüstrades sind und/oder deren Felgenmaulweite größer als die Felgenmaulweite des Umrüstrades sind.
- ER1) Aufgrund der geprüften Radfestigkeit ist die Verwendung dieser Rad-Reifen-Kombination nur zulässig an Fahrzeugen mit zulässigen Achslasten bis max. 1430 kg.  
Bei Montage an Achse 2 gilt dies auch für die erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1 – 8.3 in den Fahrzeugpapieren).  
Sofern nur diese höher ist als der oben genannte Wert gilt dieser als erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb für diese Rad-Reifen-Kombination.
- ER2) Aufgrund der geprüften Radfestigkeit ist die Verwendung dieser Rad-Reifen-Kombination nur zulässig an Fahrzeugen mit zulässigen Achslasten bis max. 1460 kg.  
Bei Montage an Achse 2 gilt dies auch für die erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1 – 8.3 in den Fahrzeugpapieren).  
Sofern nur diese höher ist als der oben genannte Wert gilt dieser als erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb für diese Rad-Reifen-Kombination.
- K01) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter der Radmitte herzustellen.  
Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximalmöglichen Betriebsmaßes des Reifens (1.04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

Gutachten zur Erteilung der ABE-Nr. 49283 nach § 22 STVZO  
Nr. : RA-000730-A0-015  
Anlage-Nr. : 13  
Seite : 9 / 11  
Auftraggeber : Borbet GmbH  
Teiletyp : XRT-9018

- 
- K02) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter der Radmitte herzustellen.  
Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximalmöglichen Betriebsmaßes des Reifens (1.04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- K03) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor der Radmitte herzustellen.  
Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximalmöglichen Betriebsmaßes des Reifens (1.04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- K04) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter der Radmitte herzustellen.  
Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximalmöglichen Betriebsmaßes des Reifens (1.04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- K106) Um eine ausreichende Freigängigkeit an Achse 2 herzustellen sind folgende Maßnahmen erforderlich:
- der Filzinnenkotflügel ist im Bereich der inneren Radhauskante aus seinem Blechfalz zu nehmen um diesen zu kürzen und eng an das Radhaus anzulegen(verkleben),
  - der Blechfalz ist eng an das innere Radhaus anzulegen,
  - die Radhausausschnittkanten sind um 10mm aufzuweiten.
- K13) An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich von 45° vor und hinter der Radmitte komplett umzulegen und ggf. ins Radhaus ragende Kunststoffteile entsprechend zu kürzen.
- K21) An Achse 2 ist die Befestigungslasche des Stoßfängers im Bereich der Stoßfängeroberkante um 10 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen.
- K67) Maßnahmen bzgl. Freigängigkeit an Achse 2:
- Die Radhauskanten sind im Bereich von oberhalb der seitlichen Schutzleiste bis zum Übergang zum hinteren Stoßfänger komplett umzulegen.
  - Die Befestigungslaschen, die im Übergangsbereich zum hinteren Stoßfänger ins Radhaus ragen, sind bis zur Befestigungsschraube zu kürzen.
- M00) Die Montierbarkeit dieser Reifengröße ist auf der hier im Gutachten beschriebenen Felgenreöße nach der ETRTO Norm nicht freigegeben. Für das verwendete Reifenfabrikat/-typ ist die Montierbarkeit des Reifens auf der hier beschriebenen Felgenreöße durch eine Bestätigung des jeweiligen Reifenherstellers nachzuweisen.

Gutachten zur Erteilung der ABE-Nr. 49283 nach § 22 STVZO  
Nr. : RA-000730-A0-015  
Anlage-Nr. : 13  
Seite : 10 / 11  
Auftraggeber : Borbet GmbH  
Teiletyp : XRT-9018

- 
- N225) Nicht zulässig an Fahrzeugausführungen die serienmäßig an Vorder - und/oder Hinterachse nur mit Sommer-Reifengrößen 225/ .. oder größer ausgerüstet sind und auch nur solche Sommer-Reifengrößen in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC- Papier) bzw. in der EG-Genehmigung des Fahrzeuges zugelassen sind.
- N235) Nicht zulässig an Fahrzeugausführungen die serienmäßig an Vorder - und/oder Hinterachse nur mit Sommer-Reifengrößen 235/ .. oder größer ausgerüstet sind und auch nur solche Sommer-Reifengrößen in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC- Papier) bzw. in der EG-Genehmigung des Fahrzeuges zugelassen sind.
- N245) Nicht zulässig an Fahrzeugausführungen die serienmäßig an Vorder - und/oder Hinterachse nur mit Sommer-Reifengrößen 245/ .. oder größer ausgerüstet sind und auch nur solche Sommer-Reifengrößen in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC- Papier) bzw. in der EG-Genehmigung des Fahrzeuges zugelassen sind.
- N255) Nicht zulässig an Fahrzeugausführungen die serienmäßig an Vorder - und/oder Hinterachse nur mit Sommer-Reifengrößen 255/ .. oder größer ausgerüstet sind und auch nur solche Sommer-Reifengrößen in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC- Papier) bzw. in der EG-Genehmigung des Fahrzeuges zugelassen sind.
- N265) Nicht zulässig an Fahrzeugausführungen die serienmäßig an Vorder - und/oder Hinterachse nur mit Sommer-Reifengrößen 265/ .. oder größer ausgerüstet sind und auch nur solche Sommer-Reifengrößen in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC- Papier) bzw. in der EG-Genehmigung des Fahrzeuges zugelassen sind.
- N275) Nicht zulässig an Fahrzeugausführungen die serienmäßig an Vorder - und/oder Hinterachse nur mit Sommer-Reifengrößen 275/ .. oder größer ausgerüstet sind und auch nur solche Sommer-Reifengrößen in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC- Papier) bzw. in der EG-Genehmigung des Fahrzeuges zugelassen sind.
- T89) Nur zulässig an Fahrzeugen mit einer zulässigen Achslast bis max. 1160 kg bei LI 89 . Die Tragfähigkeit des ZR-Reifens muss dann min. 580 kg betragen (Angaben stehen auf dem Reifen). Auflage A03) ist jedoch generell zu beachten.
- T95) Nur zulässig an Fahrzeugen mit einer zulässigen Achslast bis max. 1380 kg bei LI 95 . Die Tragfähigkeit des ZR-Reifens muss dann min. 690 kg betragen (Angaben stehen auf dem Reifen). Auflage A03) ist jedoch generell zu beachten.
- V00) Die Verwendung dieser Reifenkombination (unterschiedliche Reifengrößen an der Vorder- und Hinterachse) ist nur zulässig, sofern die ABV/ABS-Eignung nachgewiesen wurde. Dies ist möglich durch eine Bestätigung des jeweiligen Reifen- oder Fahrzeugherstellers. Falls es sich um eine serienmäßige Reifenkombination handelt und diese ohne Einschränkung der Reifenfabrikate/-typen vom Fahrzeughersteller freigegeben ist, entfällt die Notwendigkeit eines entsprechenden Nachweises.

Gutachten zur Erteilung der ABE-Nr. 49283 nach § 22 STVZO

Nr. : RA-000730-A0-015

Anlage-Nr. : 13

Seite : 11 / 11

Auftraggeber : Borbet GmbH

Teiletyp : XRT-9018



---

Die Anlage Nr. 13 mit den Blättern 1 bis 11 hat nur Gültigkeit in Verbindung mit dem Gutachten für die Sonderräder Typ XRT-9018 des Auftraggebers Borbet GmbH.

Geschäftsstelle Essen, 25.07.2013